

Schutz und Hilfe in unseren Tagestreffs



Eine warme Mahlzeit, wetterfeste Kleidung und Hygieneartikel finden Menschen in Not und Armut in in unseren Tagestreffs in **Braunschweig, Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Northeim und Wolfsburg**. Hier können sie zur Ruhe kommen, ihre Wäsche waschen, duschen und einen Computer nutzen.

Unsere Kolleginnen und Kollegen nehmen sich der Menschen an, hören ihnen zu und unterstützen sie dabei, ihr Leben wieder in sicherere Bahnen zu lenken. Auch der Austausch mit anderen Besucherinnen und Besuchern hilft wohnungslosen und in Not geratenen Menschen, die eigene Scham zu überwinden und einen Weg aus der Isolation zu finden.



Anlaufstellen für Menschen in Not

Menschen, die aus der Bahn geworfen werden, brauchen schnell unbürokratische Unterstützung, auch für die Wohnungssuche oder Behördengänge. Sie finden sie in unseren Ambulanten Hilfen in **Gifhorn, Göttingen, Goslar, Hann. Münden, Helmstedt, Northeim, Osterode, Peine, Salzgitter, Wolfenbüttel und Wolfsburg – in Braunschweig** in drei Stadtteilläden und einer Beratungsstelle nur für Frauen.

Ein Zuhause schaffen

Manchmal reichen unsere ambulanten Angebote nicht. Deshalb bieten wir in **Braunschweig, Gifhorn und Göttingen** Unterkünfte an, in denen Menschen in akuten Notlagen Sicherheit und ein Zuhause finden. In **Hannover** haben wir mit der Sozialen Wohnraumhilfe gGmbH die Stiftung EIN ZUHAUSE gegründet, um Wohnungen errichten zu können.

Hilfe per Handy

Menschen ohne Wohnung bleiben oft nicht lange an einem Ort. Mit der spendenfinanzierten Webseite **wohnung-weg.de** finden sie bundesweit Anlaufstellen in ihrer Nähe – zum Beispiel für eine warme Mahlzeit oder einen Schlafplatz.



„Es reicht hinten und vorne nicht“

Frank kommt fast täglich in den Tagestreff. Er bekam nach 40 Jahren bezahlter Arbeit die Kündigung. Aus einem gescheiterten Versuch der Selbständigkeit wurde Sozialhilfe: „Hier im Tagestreff kann ich was essen und trinken – das hilft! Sonst reicht es hinten und vorne nicht, jede Kleinigkeit wird zur Katastrophe. Da kann man noch so viele Pfandflaschen sammeln.“



Dachstiftung
Diakonie



Zu Weihnachten
Menschen in Not
helfen



„Hier entkomme ich der Einsamkeit“

Yvonne hat eine Wohnung, aber nach dem Tod der Eltern kaum noch soziale Kontakte: „Ich gehe in den Treff, um der Einsamkeit zu entkommen.“

Ein Schicksalsschlag, der Verlust des Jobs, Altersarmut, eine Trennung, eine Sucht oder eine psychische Erkrankung können dazu führen, dass das eigene Leben ins Wanken gerät. Die Betroffenen verlieren ihren sozialen Halt – oft reicht das Geld nicht mehr aus. Für manche Menschen kann das so weit gehen, dass sie ihre Wohnung nicht mehr halten können und sich auf der Straße wiederfinden – ohne Perspektive, wie es weitergehen kann. Bei uns finden diese Menschen Anlaufstellen und Unterstützung.



Als Lydias Sohn 2015 ums Leben kam, verlor sie den Halt in ihrem Leben: „Ich habe wochenlang draußen geschlafen. Das ist als Frau nochmal schwerer. Ich bin dankbar, dass ich hierher kommen kann.“

Ein Schlafplatz im Notfall

Bitte helfen Sie dabei, dass wir Menschen, die plötzlich wohnungslos werden, kurzfristig in Pensionen unterbringen können, bis sich andere Lösungen finden lassen. Dort sind sie erst einmal in Sicherheit und können zur Ruhe kommen. Regelmäßige Hygiene ist möglich, sie können sich neu orientieren und helfen lassen. Das ist ebenso wichtig für Menschen, die schon länger ohne feste Bleibe leben, deren Gesundheitszustand aber gerade eine sichere Unterbringung erfordert.

Schnelle Hilfe bei Krankheit

Wenn Menschen in finanzielle Not geraten, können sie häufig nicht einmal mehr dringend benötigte Behandlungen, Medikamente und andere medizinische Leistungen in Anspruch nehmen, weil ihnen zum Beispiel das Geld für Zuzahlungen fehlt. Mit dem Gesundheitsfonds können wir in solchen Notsituationen schnell und unbürokratisch helfen. Ihre Spende kommt direkt bei den bedürftigen Menschen an.



Der Tod seiner Lebensgefährtin hat Matze aus der Bahn geworfen. Seine Wohnung wurde zwangsgeräumt. Seitdem lebt er im Zelt im Garten eines Freundes. Vor kurzem wurde er am Meniskus operiert. „Ich bin sehr froh, dass ich über den Tagestreff so kurz nach der Operation ein paar Tage in einer Pension unterkommen kann.“



Ihre Spende hilft!



Spendenkonto

Dachstiftung Diakonie
Sparkasse CE-GF-WOB
IBAN DE37 2695 1311 0161 3951 99
BIC NOLADE21GFW

Kontakt

Sabine Voigtmann
Telefon 0511 5353-244
Jasmin Zittel
Telefon 05371 721-399
spenden@dachstiftung-diakonie.de



Wenn Sie für einen bestimmten Zweck oder eine bestimmte Einrichtung spenden möchten, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck Ihrer Überweisung an.